

# Gasexplosion in der alten Schule in Christnach!

Feuerwehr und Zivilschutz probten den Ernstfall



Am 14. Juni um 14:30, kam es in Christnach in dem alten

Schulgebäude durch einen unbekanntem Umstand zu einer Explosion.

Zu diesem Zeitpunkt fand in und um das Gebäude ein Dorffest mit zahlreichen Besuchern statt.

Um 14:33 Uhr wurde die Feuerwehren, Waldbilling, Beaufort, Consdorf, Nommern, Heffingen/Reuland und Fischbach alarmiert, sowie die Rettungsdienste der Protection Civile aus Larochette, Echternach, Junglinster, Diekirch und Hosingen wie auch der Groupe de Support Psychologique der Protection Civile und die Police G-D aus Echternach.

Die Wehr Waldbilling, die als erste am Unfallort eintraf, fand eine Vielzahl von Verletzten und unter Schock stehende Personen vor.

Als erstes wurde die Unfallstelle abgesichert um alle Unbeteiligten aus dem Gefahrenbereich fernzuhalten. Gleichzeitig wurde sich um die Verletzten außerhalb des Gefahrenbereichs gekümmert, und zwei Atemschutz Einheiten drangen in das Gebäude vor.



Als anschließend die anderen Wehren und Rettungsdienste eintrafen, wurde schnell beschlossen ein P.M.A (Poste Medical Avancé) im Bushangar in Waldbillig einzurichten, wo die Verletzten von einem Arzt vorversorgt und anschließend in verschiedene Krankenhäuser transportiert wurden.



Am Unfallort wurden die Verletzten erstmal eingeteilt nach Verletzungsgrad, um sie dann nach schwere ihrer Verletzung ins P.M.A zu transportieren. Den Abtransport erledigten die 5 Ambulanzen von Larochette, Echternach, Junglinster und Diekirch, sowie die MTF (Mannschaft Transport Fahrzeug) der verschiedenen Feuerwehren.



Unterdessen kümmerten sich auf der Unfallstelle, die Rettungsmannschaften um die Bergung und Befreiung der Verletzten und „Todesopfer“. Teilweise musste schweres hydraulisches und pneumatisches Rettungsgerät zum Einsatz kommen, um die eingeklemmten Personen zu bergen.



Zusätzlich hatte der Groupe de Support Psychologique der Protection Civile die schwierige Aufgabe die durch das Unfallgeschehen unter Schock stehenden Patienten und deren Familien in extra dafür vorgesehene Auffangstrukturen aufzunehmen und psychologisch zu betreuen.

Besonders diese Übung mit vielen Unverletzten und betroffenen Darstellern, war eine ideale Gelegenheit, um den nationalen SAI-Plan (Service d'Accueil des Impliqués) praktisch zu üben.



Im LAVI (lieu d'accueil des victimes indemnes) wurden die durch das Ereignis betroffenen Menschen nicht nur betreut und unterstützt, sondern ihre Personalien wurden erfasst und es wurde versucht den Kontakt zu Familien und Freunden herzustellen.



Sehr oft sind diese Angehörigen bereits unterwegs und deshalb werden sie in der eigens dafür vorgesehenen Struktur LAFP (Lieu d'accueil des familles et proches) aufgefangen. Diese Stelle wurde im Saal des Interventionszentrums in Larochette eingerichtet und wird in der konkreten Situation über Radio der

Bevölkerung mitgeteilt.

Damit für die "cellule de crise gouvernementale", die in der nationalen Notrufzentrale in Luxemburg-Stadt tagt, ein ständiges Gesamtbild der Schadenslage möglich ist, wurden bei dieser Übung sämtliche Daten und Entscheidungen dorthin elektronisch übermittelt.

Grundbasis dieser schnellen Datenübermittlung ist ein eigenes, performantes Programm, das für etwaige Großschadenslagen während der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland entwickelt wurde.

Nach der Übung und den Abschlussreden der Verantwortlichen, gab es ein Spaghetti-Essen, vorbereitet und organisiert von der „Groupe Logistique & Ravitaillement“ der Protection Civile.



Zweck dieser Übung war die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienste zu üben und die Grenzen bei Großschadensereignissen auf die Probe zu stellen, um im Ernstfall den Betroffenen einen professionellen Rettungsdienst zur Verfügung zu stellen.

Die Übung, an der rund 170 Rettungskräfte, Statisten und Beobachter teilnahmen, stand unter der Leitung von:



Feuerwehr – Wagner Roland  
Rettungsdienst – Fisch Patrick  
Groupe de Support Psychologique – Kraus Leo  
Arzt – Diederich Joe